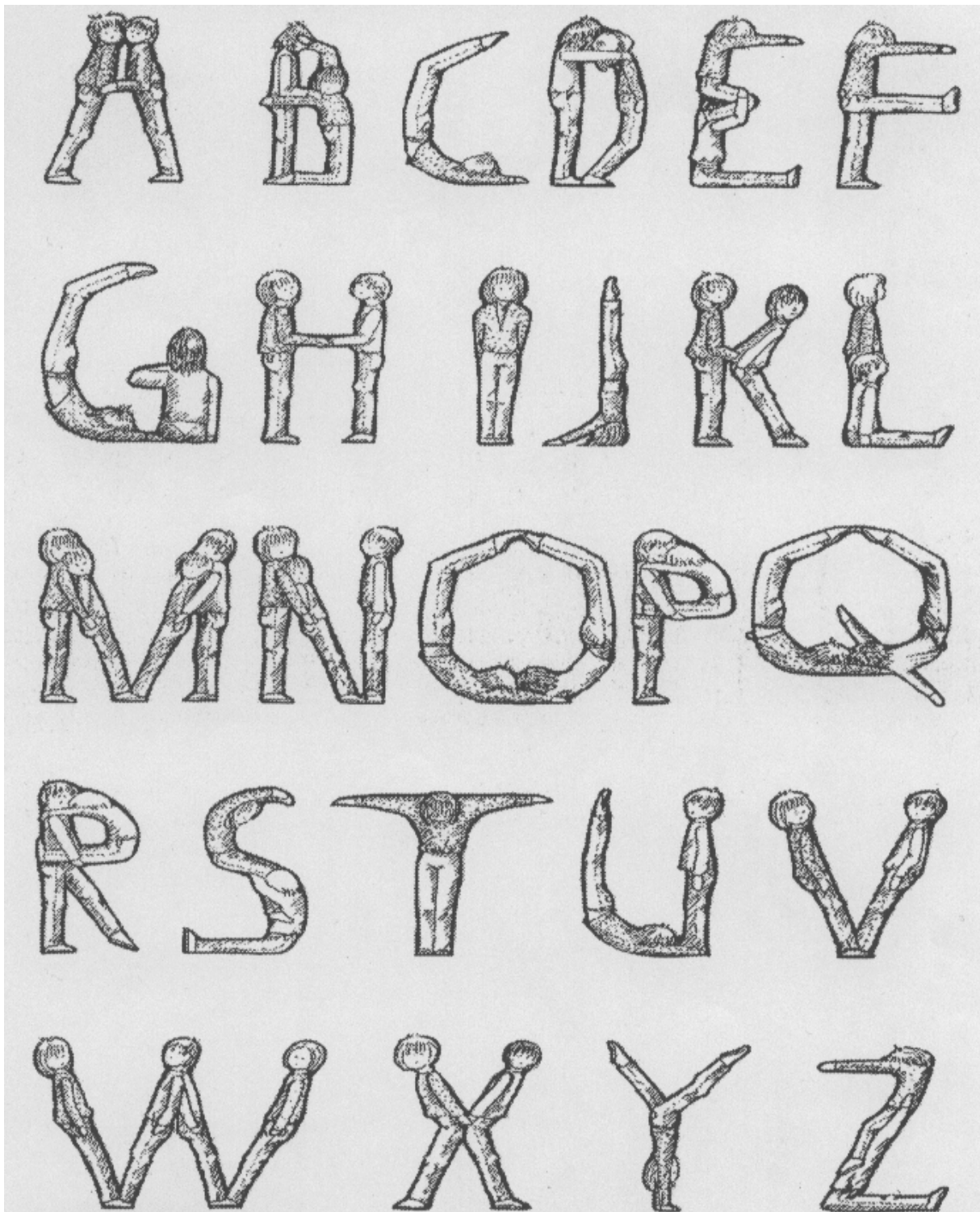


# Wegweiser von A - Z

für Schüler und Eltern der Grundschule Zornheim



Erarbeitet vom Schulleiterbeirat der Grundschule Zornheim  
In Zusammenarbeit mit  
den Klassenelternsprechern, der Schulleitung und dem Lehrerkollegium  
Stand 07/2016

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

diesen Wegweiser haben wir erstmals im Schuljahr 1995/96 für unsere Schulanfänger und ihre Eltern erarbeitet. Er wird in jedem neuen Schuljahr überarbeitet bzw. ergänzt.

Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen erschöpfend beantworten. Trotzdem sind wir sicher, dass das eine oder andere noch fehlt oder verbesserungswürdig ist. Für jegliche Anregungen Ihrerseits sind wir Ihnen sehr dankbar!

Ihre Wünsche und/oder Verbesserungsvorschläge richten Sie bitte an:

Grundschule Zornheim  
Hahnheimer Straße 16  
55270 Zornheim

oder per Email an: [webmaster@grundschule-zornheim.de](mailto:webmaster@grundschule-zornheim.de)

A-Z	Wegweiser für alle Schulanfänger/Innen und ihre Eltern
<b>A</b>	
ADD	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, -Außenstelle Schulaufsicht - Die zuständige Schulaufsichtsbehörde ist die Außenstelle in 67433 Neustadt a. d. Weinstraße, Friedrich-Ebert-Straße 14.
Adresse	Grundschule Zornheim, Hahnheimer Straße 16, 55270 Zornheim ☎ 0 61 36 / 4 41 65, Fax: 0 61 36 / 95 46 56, <b>E-mail:</b> sekretariat@grundschule-zornheim.de <b>Homepage:</b> www.grundschule-zornheim.de
Antolin	ist ein sehr motivierendes elektronisches Lesebegleitprogramm, das im Unterricht und zu Hause genutzt werden kann – Informationen dazu am Elternabend durch die Klassenleitung oder Internet.
Aufsicht	Die Frühaufsicht beginnt um 07.35 Uhr. Ab dann können die Kinder den Klassensaal schon vor Unterrichtsbeginn aufsuchen. Auch im Schulhaus wird Aufsicht geführt. Während der Pausen befinden sich zwei Aufsichtspersonen auf dem Schulgelände. Die Kinder dürfen sich zu Pausenzeiten nicht im Schulhaus aufhalten – ausgenommen bei schlechtem Wetter.
Aushang	Aushänge an der Eingangstür bedürfen der Genehmigung der Schulleitung.
<b>B</b>	
Basare	Im Frühjahr und Herbst veranstaltet der <b>Förderverein</b> der Grundschule einen <b>Kleider- und Spielzeug- Selbstanbieterbasar</b> . Dieser stellt der Schule jährlich finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Basare werden in der Presse – sowie über Einladungen durch die Schule – angekündigt. Der Förderverein ist auf <b>aktive</b> Mithilfe der Elternschaft bei den Basaren angewiesen.
Behinderten-Parkplatz	Direkt vor der Schule sind Behindertenparkplätze ausgewiesen. Diese werden für den Behindertentransport zu Schulbeginn und –ende benötigt.
Betreutes Frühstück	siehe Zeitplan
Betreuende Grundschule	Die VG bietet auf der Basis von Einzelverträgen die Möglichkeit, Kinder nach Schulschluss zu betreuen. Die „Essenskinder“ der Betreuenden Grundschule essen gemeinsam mit den Kindern aus der Ganztagschule. Da freitags kein Ganztagsangebot besteht, weitet die Verbandsgemeinde Nieder-Olm das Angebot für die Betreuende Grundschule freitags bis 15.50 Uhr aus. Hierfür muss dann ein zusätzlicher Vertrag abgeschlossen werden. Träger dieser Einrichtung ist die Verbandsgemeinde Nieder-Olm. Die Kosten werden von den Eltern, der Verbandsgemeinde und dem Land Rheinland-Pfalz gemeinsam übernommen. Die Anmeldung zur Betreuenden Grundschule geht <b>nur über unsere Schule</b> an die VG. <b>Wichtig:</b> Am letzten Schultag vor den Ferien können die Kinder, die <b>regulär</b> in der Betreuung <b>angemeldet</b> sind, noch bis 14.00 Uhr, freitags bis max.15.50 Uhr betreut werden. Sorgenlocher Kinder, die auf den Bus angewiesen sind, müssen aber schon um 11.55 Uhr mit dem Bus fahren oder von Eltern von der Betreuung abgeholt werden.
Beurlaubung	Beurlaubungen kann der Klassenlehrer in begründeten Ausnahmefällen aussprechen (bis zu 3 Tagen). Unterrichtsbefreiung unmittelbar vor und nach den Ferien ist grundsätzlich <b>nicht</b> möglich. Ausnahmen können nur mit schriftlichem Antrag an die Schulleitung erfolgen.
Bewegliche Feiertage	Werden zusammen mit der Information über die allgemeinen Ferien bekannt gegeben.
Bibliothek / Schulbibliothek	<b>Schulbibliothek</b> Die Grundschule Zornheim verfügt über eine eigene Bücherei, in der alle Schüler die Möglichkeit haben, Bücher kostenlos auszuleihen.
Bundesjugendspiele	Leichtathletikwettkämpfe finden jährlich für das 2.-4. Schuljahr statt. Die Klassen des ersten Jahrgangs führen ein alternatives Bewegungsprogramm durch.

<p>Bus (Sörgenloch)</p>	<p><b>Vor Schulbeginn:</b> Es fährt ein Linienbus der ORN ab der Post, kurz darauf ab Haltestelle Neustraße, direkt nach Zornheim zur Schule. Bei Verspätung sollten die Kinder bis zu 15 Minuten warten, danach einen späteren Bus nehmen oder mit dem Auto gebracht werden. Für die Erstklässler sollte ein Erwachsener bis zur Abfahrt des Busses anwesend sein (also Absprache zwischen den Eltern treffen). Die Abfahrtszeiten der Linienbusse ab Zornheim <i>siehe GTS /SPS- Stundenplan</i></p> <p><b>Am letzten Schultag vor den Ferien und am Tag der Ausgabe des Halbjahres-zeugnisses am letzten Freitag im Januar fährt der letzte Bus um 11.55 Uhr!</b></p> <p><b>Übrigens:</b> Für alle Schüler aus Sörgenloch hat die Kreisverwaltung die <b>Fahrtkosten</b> bereits bezahlt. Also bitte auch nutzen.</p> <p>Kinder aus Zornheim, die mit nach Sörgenloch fahren wollen, müssen einen Fahrschein beim Busfahrer lösen.</p> <p>Die Kinder müssen aus Sicherheitsgründen die <b>Regeln der Schulordnung zur Disziplin im Bus</b> zwingend befolgen!</p>
<p><b>C</b></p>	
<p>Chronik <i>siehe auch Schulentwick- lung</i></p>	<p>Die erste bekannte Zornheimer Schule wurde in der Nähe der Kirche gebaut, das muss vor 1822 gewesen sein.</p> <p>1832 wurde die Zehntscheuer umgebaut, das heutige alte Schulhaus. Teilweise diente auch das Rathaus Schulzwecken.</p> <p>1887 erfolgte ein Schulneubau mit zwei Lehrerwohnungen.</p> <p>1954 wurde ein kleines Schulhaus mit einem Schulsaal und einem Gruppenraum errichtet. (ab 1964 evangelischer Gemeindesaal)</p> <p><b>1963</b> konnten das neue Schulhaus und das Lehrerwohnhaus in der Hahnheimer Straße bezogen werden.</p> <p>1972 wurde unsere Schule <b>Grundschule</b>. Die Klassen 5 bis 9 besuchen die <b>Hauptschule</b> Nieder-Olm. Nach der <b>Auflösung der Grundschule Sörgenloch</b> besuchen die Grundschüler dieser Gemeinde die Grundschule Zornheim.</p> <p>1975/76 reichten die Räume im Schulgebäude an der Hahnheimer Straße nicht mehr aus. So wird der Neubau des Kindergartens in Zornheim Nord, Theodor Heuss- Straße vorläufig als Grundschule genutzt. Des weiteren werden Klassen in der Grundschule Nieder-Olm unterrichtet.</p> <p>1994 wurde durch den <b>Anbau</b> an die Grundschule ein jahrelanges Provisorium beendet.</p> <p>2004 <b>Erweiterung</b> der Grundschule – Anbau mit Mensa und Mehrzweckraum für die GTS</p> <p>2008 <b>Lehrerzimmererweiterungsbau</b></p>
<p>Computer</p>	<p>Alle Klassen haben die Möglichkeit, das Internet im Unterricht zu nutzen und ihre erstellten Arbeiten über einen zentralen Printserver auszudrucken.</p> <p>Der überwiegende Teil der Klassensäle ist mit Smartboards ausgerüstet.</p>
<p><b>D</b></p>	
<p>Disziplin</p>	<p>Eine gute Atmosphäre ist Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Sowohl am Vormittag, beim Mittagessen und in den nachmittäglichen Arbeitsgemeinschaften der GTS wird ein höflicher und rücksichtsvoller Umgang miteinander erwartet. Verhaltensregeln sind in unserer <b>Schulordnung</b> festgeschrieben, die jedes Kind zu Beginn eines Schuljahres ausgehändigt bekommt. Über schlechtes Benehmen werden die Eltern in Kenntnis gesetzt. Über Konsequenzen muss gemeinsam beraten werden. Wiederholtes Fehlverhalten in der GTS kann zum (zeitweisen) Ausschluss führen.</p>
<p><b>E</b></p>	
<p>Einschulung</p>	<p>Die Neueinschulung erfolgt in der Regel am 2. Schultag nach den Sommerferien. Sie beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst und wird mit einem festlichen Akt in der Turnhalle fortgeführt. Der anschließende Unterricht an diesem Tag dauert circa 1 Stunde. Ein genaues Schreiben ergeht zeitig an alle Eltern.</p>
<p>Elternarbeit</p>	<p>Schule und Eltern stehen im regelmäßigen Austausch. Es finden Klassen- und Schulelternabende statt. Elternsprecher und Elternsprecherinnen sind im SEB organisiert, Eltern sind Mitglied im Schulausschuss, im Schulbuchausschuss und beteiligen sich aktiv am Schulleben und Aktionen.</p>
<p>Empfehlungen/ weiterführende Schulen</p>	<p>Mit dem Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahres erhalten die Kinder eine <b>Empfehlung</b> für ihre weitere Schullaufbahn. Empfehlungen für unseren regionalen Bereich werden ausgesprochen für Realschule plus/ IGS oder Gymnasium/IGS. Für Integrationskinder empfehlen wir die weitere integrative Beschulung in der IGS. Sollte in Einzelfällen für den weiteren Weg eine Förderschule in Frage kommen, bedarf es eines schriftlichen Antrages an die Aufsichtsbehörde. Nähere Infos über die Klassenleitung! Die Eltern erhalten rechtzeitig Informationen.</p>
<p>Entschuldigung</p>	<p>Ist Ihr Kind krank oder bleibt aus anderen Gründen der Schule fern, muss eine telefonische Meldung – Nachricht auf dem Anrufbeantworter – vor Schulbeginn unter ☎ 0 61 36 / 4 41 65 erfolgen. Die schriftliche Entschuldigung unter <b>Angabe des Grundes</b> wird beim Klassenlehrer/bei der Klassenlehrerin nach der Genesung abgegeben.</p>
<p>Ernährung</p>	<p>Den Kindern müssen Getränke und ein gesundes Pausenfrühstück mitgeben werden. Bitte benutzen Sie zur Müllvermeidung wieder verwendbare Behältnisse. Erziehung zu ökologischem Verhalten muss frühzeitig angebahnt werden.</p> <p>Bitte denken Sie daran, Ihr GTS- Kind mit ausreichend Getränken zu versorgen. Die Getränkeflaschen sollten außerhalb des Ranzens transportiert werden, bzw. in einem von Heften und Büchern getrennten Fach.</p>
<p>Erste Hilfe</p>	<p>Das gesamte Lehrerkollegium verfügt über eine Ausbildung als Ersthelfer. Auffrischkurse finden regelmäßig statt.</p>

Ethik	Ethikunterricht wird eingerichtet, wenn mindestens 8 Kinder einer Klassenstufe daran teilnehmen. Alle Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, sind verpflichtet, am Ethikunterricht teilzunehmen. Kommt eine Ethik-Gruppe nicht zustande, besuchen die konfessionslosen bzw. andersgläubigen Kinder während der Religionsstunden eine andere Klasse.
<b>F</b>	
Fahrrad	Mit dem SEB ist vereinbart, dass unsere Schulkinder erst nach erfolgreichem Absolvieren der Radfahrprüfung und geübt im öffentlichen Straßenverkehr mit dem Fahrrad zur Schule fahren dürfen.
Ferien / Halbjahreszeugnis	Zu Beginn jedes Schuljahres erhalten alle Schüler den <b>Ferienplan</b> für das laufende Schuljahr. <b>Am letzten Schultag vor allen Ferien endet der Unterricht nach der 4. Stunde (11.50 Uhr) – der letzte Bus fährt um 11.55 Uhr.</b> Siehe auch „Betreuung“ <b>Schulschluss</b> am Tag der Ausgabe des Halbjahreszeugnisses ist ebenfalls immer <b>nach der 4. Stunde.</b>
Feste / Feiern	Jedes Schuljahr findet ein Schul-/Spielfest <b>oder</b> ein Präsentationstag als Abschluss einer Projektwoche an einem Samstag statt. Die Anwesenheit der Kinder ist verpflichtend. Für diesen „Arbeitsamstag“ gibt es einen freien Ausgleichstag. Sollte der Besuch der Schulveranstaltung nicht möglich sein, ist eine schriftliche Entschuldigung notwendig.
Fördermaßnahmen	Im Unterricht erfolgt individuelle Förderung. Die Klassenteams gestalten ihren Unterricht mit Differenzierung. In der GTS findet Förderung im Rahmen der Hausaufgabenbegleitung statt, zudem sind für die Klassenstufen 3 und 4 mittwochs regelmäßige Lern- und Übungszeiten mit päd. Begleitung eingerichtet. <i>Siehe auch "Sportförderunterricht"</i>
Förderpläne	werden für die Integrationskinder und bestimmte Regelkinder (bei Teilleistungsschwäche) individuell erstellt und mit den Eltern abgesprochen.
Förderverein	Sie können Mitglied im Förderverein werden (Jahresbeitrag z.Zt. € 11,-- pro Familie). Der Förderverein unterstützt die Schule und Schulgemeinschaft tatkräftig und finanziell. Zahlreiche kostenintensive Anschaffungen sind dem Förderverein zu verdanken. <b>Eine Beitrittserklärung erhalten Eltern bei der Schulanmeldung bzw. im Sekretariat.</b>
Fremdsprachen	Englischunterricht findet ab der 1. Klasse weitgehend integrativ statt. Aus personellen Gründen kann es vorkommen, dass im Stundenplan eine Fachlehrerstunde festgelegt ist.
Fundsachen	Unglaublich viele Kleidungsstücke bleiben in der Schule liegen! Fragen Sie bei Ihren Kindern bitte <b>immer sofort</b> nach, wenn Sie etwas vermissen, damit unsere Fundkisten nicht noch mehr überquellen. - Sportsachen, die in der Turnhalle vergessen wurden, können dort abgeholt werden. - Dinge, die im Schulhaus liegen bleiben, werden im hinteren Flur in einer Kiste gesammelt. - An angekündigten Tagen werden alle Fundsachen in der Schule zum Abholen bereit gelegt Nach einem Jahr werden die liegen gebliebenen Fundsachen der Kleidersammlung zugeführt.

<b>G</b>	
Ganztags-Schwerpunkt-Schule/ (GTS/SPS) Stundenplan	Seit dem Schuljahr 2003/04 ist die Grundschule Zornheim Ganztagschule. Kinder, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen, sind von Montag bis Donnerstag von 7.50 Uhr bis 15.50 Uhr in der Schule. Entsprechende Anträge zur Anmeldung werden ab Februar eines jeden Jahres ab dem GTS- Elternabend ausgegeben, bzw. über die Klassenlehrer und Auf Anfrage im Sekretariat. Die verbindliche Anmeldung erfolgt bis zu einem festgesetzten Termin Ende Februar. Die Teilnahme ist dann für ein Schuljahr <b>verpflichtend.</b> (Nähere Infos siehe unsere Homepage)  <b>Informationen</b> zur Ganztagschule sind beim Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend oder in der Grundschule erhältlich. Im Internet sind ebenfalls Informationen abrufbar unter: <a href="http://www.ganztagschule.rlp.de">www.ganztagschule.rlp.de</a> , <a href="http://www.mbfj.rlp.de">www.mbfj.rlp.de</a> , <a href="http://www.ganztagsschulverband.de">www.ganztagsschulverband.de</a>
Gesundheits-erziehung	Es gehört zum Erziehungsauftrag der Schule, ein besonderes Augenmerk auf die Gesundheit der Kinder zu haben. Dazu gehören Themen im Sachunterricht, wie z. B. Ich pflege meinen Körper, Rückenschule, gesunde Ernährung. Eine schulzahnärztliche Untersuchung findet regelmäßig statt. Bitte achten Sie auch zu Hause auf die richtige Sitzhaltung Ihrer Kinder. Wichtig für GTS- Kinder ist die Gewöhnung an eine ausgewogene Ernährung, u. a. mit Gemüse.
Grundschul-ordnung	Seit dem Schuljahr 2008/09 gilt die neue Grundschulordnung mit einschneidenden Veränderungen. Sie ist im Internet für alle Interessierten einsehbar: <a href="http://www.grundschule.bildung-rlp.de">www.grundschule.bildung-rlp.de</a>
Gottesdienste	Ökumenische Gottesdienste finden mehrmals im Schuljahr statt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Schulanfänger am Tag der Einschulung</li> <li>• für die 2. Klassen ein Gottesdienst zum Erntedankfest</li> <li>• für die 3. Klassen ein Fastengottesdienst um die Zeit des Aschermittwochs</li> <li>• für die 4. Klassen ein Abschlussgottesdienst zum Schuljahresende</li> </ul> Das neue Schuljahr beginnt im Foyer der Schule zusammen mit Vertretern der ev. und rk. Kirchen.
<b>H</b>	
Hausmeister	Da unser Hausmeister, <b>Herr Berz</b> , Schule und Turnhalle betreut, ist er am ehesten früh morgens erreichbar (in der Regel vor Schulbeginn). Vertreter ist <b>Herr Spörecke</b>

Hausaufgaben	<p>Hausaufgaben dienen der Ergänzung und Festigung der Unterrichtsarbeit. Die Hausaufgaben sollten vom Kind selbstständig erledigt werden, jedoch ist eine anschließende Kontrolle durch die Eltern oft wünschenswert und notwendig. Die Eltern tragen mit dafür Sorge, dass ihre Kinder die Hausaufgabenhefte gewissenhaft führen. Den Lehrerinnen und Lehrern ist es sehr wichtig, dass neben den regelmäßig aufgegebenen Hausaufgaben vom ersten Schuljahr an <b>täglich</b> mindestens 10 Minuten gelesen wird, was in der Hausaufgabenstunde in der GTS nicht geleistet werden kann.</p> <p>Es gelten folgende Zeiten als Richtwerte für Hausaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klassen 1 und 2 : 25 Minuten</li> <li>▪ Klassen 3 und 4 : 50 Minuten</li> </ul> <p>In der GTS stehen dafür 50 min. zur Verfügung (Gruppen von ca 10-15 Kindern). Nähere Informationen erhalten Sie am GTS-Info-Abend bzw. an Klassenelternabenden.</p> <p>Wenn Kinder ihre Hausaufgaben in der vorgegebenen Zeit oft nicht schaffen, empfiehlt es sich mit der Schule Rücksprache zu halten.</p> <p>Der Mittwoch ist hausaufgabenfrei. Dies schafft Raum, nicht fertig gestellte Aufträge zu Ende zu stellen, zu üben oder sich mit Freunden zu treffen. Am Freitag werden Hausaufgaben aufgegeben.</p>
Hausschuhe	<p>Die Kinder tragen im Klassensaal Hausschuhe. Bitte versehen Sie alle Schuhe mit dem Namen Ihres Kindes.</p> <p>Denken Sie daran: Hausschuhe wachsen nicht mit!</p>
Homepage	<a href="http://www.grundschule-zornheim.de">www.grundschule-zornheim.de</a> z.Zt. nicht aktuell (in Überarbeitung)
<b>I</b>	
Informationen	<b>Informationen von Eltern an ihre Kinder über das Sekretariat während der Unterrichtszeit sind nicht erwünscht</b> und wegen der nicht ständigen Besetzung des Sekretariats auch nicht zuverlässig möglich. Bitte regeln Sie alle Fragen <u>vor</u> der Schule mit Ihrem Kind.
Integrationshelfer	Einige beeinträchtigte Kinder werden zusätzlich von Integrationshelfern betreut. Sie unterstützen die Eingliederung von beeinträchtigten Kindern in die Grundschule.
<b>J</b>	
<b>K</b>	
Klasseneinteilung im 1. Schuljahr	<p>Der Schulleitung fällt die Aufgabe zu, über die Klassenbildung, Unterrichtsversorgung und Klassenleitung zu entscheiden. Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Halbtags- bzw. Ganztagsklasse</li> <li>• möglichst gleiche Schülerzahl pro Klasse</li> <li>• möglichst gleichmäßige Verteilung von Jungen und Mädchen</li> <li>• Fördern des individuellen Lernens durch heterogene Lerngruppen</li> <li>• Integration</li> <li>• wenn nötig, Elterngespräche zur Entscheidungsfindung</li> <li>• Transparenz</li> </ul>
Klassenfahrt	Mehrtägige Klassenfahrten werden gemeinsam in der Klassenelternversammlung auf Vorschlag der Klassenlehrkraft festgelegt.
Kopiergeld	Das Kopiergeld wird nach Abrechnung erhoben
Krankheiten	<p>Nach ansteckenden Krankheiten sollte der Kinderarzt die Zustimmung zum Schulbesuch geben. Informieren Sie bei solchen Krankheiten auf jeden Fall die Schule, damit für eventuell schwangere Kolleginnen oder Mütter Vorsorge getroffen werden kann.</p> <p>Bei fieberhaften Erkrankungen sollten die Kinder in jedem Falle zu Hause bleiben. Bitte bedenken Sie, dass ein vorzeitiger Unterrichtsbesuch eines noch nicht ganz genesenen Kindes die Mitarbeit und den Lernerfolg in Frage stellt.</p>
<b>L</b>	
Läuse	Kopfläuse bei Kindern treten immer wieder auf. Ist ein Kind betroffen, werden die anderen Eltern der Klasse über eine Infoschrift " Läusebefall" informiert. Tritt erneut ein Befall auf, erfolgt zu Ihrer Information ein Eintrag im Mitteilungsheft. Betroffene Kinder dürfen erst wieder "läusefrei" den Unterricht besuchen. Eine Bestätigung des behandelnden Arztes bzw. von Ihnen ist erforderlich.
Lehrkörper	<p>An der GS- Zornheim unterrichten GS-Lehrer und Lehrerinnen, Förderlehrerinnen, Päd. Fachkräfte, Mitarbeiterinnen mit besonderen Kompetenzen (GTS), Kooperationspartner der Musikschule Nieder-Olm, DJK Nieder-Olm , (alle GTS), ehrenamtliche Mitarbeiterinnen (GTS).</p> <p>Unterstützt werden sie durch Integrationshelferinnen und - helfer und Mitarbeiterinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr.</p>
Lernmittel-freiheit	Auf Antrag – ist einkommensabhängig

Lernausgangslage	Vor den Sommerferien werden die künftigen Erstklässler in die Schule eingeladen, um spielerisch die mathematischen Kenntnisse und motorischen Fertigkeiten Ihres Kindes zu erheben. In weiteren Fachbereichen wird der Lernstand über Lernbeobachtung im Anfangsunterricht ermittelt
Lernschwierigkeit	<b>Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten und -störungen</b> in der Grundschule ist in der Verwaltungsverfügung Nr.15/93 geregelt. Damit wird der individuellen Förderung Rechnung getragen und Noten können ausgesetzt werden. Die Leistungen werden dann verbal beschrieben.
<b>M</b>	
Miteinander/ Mediation/ Streitschlichtung	Mediation ist ein Verfahren zur friedlichen Beilegung von Konflikten. Schüler lernen Streitsituationen anders zu bewältigen. Frau Bernhard und Frau Rompf-Sörgel bieten Kindern, die sich zu einem Streitschlichtungstermin anmelden, die Möglichkeit, ihren Konflikt zu klären. Anschließend wird ein Friedensvertrag geschlossen. In einem später stattfindenden Nachgespräch wird überprüft, ob sich alle Beteiligten an die Vereinbarung gehalten haben. Darüber hinaus wird durch Regeln und Rituale, Übungen, Spiele und Lieder innerhalb der Klassengemeinschaft die soziale Kompetenz der Kinder gefördert. Kinder lernen gut zuzuhören, eigene Gefühle zu erkennen sowie Einfühlungsvermögen zu entwickeln. Fragen wie „Wer hat angefangen?“ oder der Aufforderung: „Wehr dich!“ sind nicht gewünscht!
Müll	Wird auch in der Schule und in den Klassensälen getrennt gesammelt.
<b>N</b>	
Name	Bitte versehen Sie alle Unterrichtsmittel und persönlichen Dinge sowie Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes.
Noten	Nach der neuen Grundschulordnung wird dem individuellen Lernerfolg des Kindes große Bedeutung beigemessen. Demzufolge erhalten die Kinder Noten, die sowohl den eigenen Lernfortschritt, die Orientierung am Lehrplan und die Orientierung an der Klasse berücksichtigen.
Notfall/ Notfallzettel	Schon am ersten Elternabend erhalten Sie ein Formular, auf dem Sie Ihre Erreichbarkeit oder die einer Vertrauensperson in dringenden Fällen anzeigen. Jede Datenänderung muss umgehend der Klassenleitung gemeldet werden.

<b>P</b>	
Parken	Oberhalb der Grundschule, beim Sportplatz, ist ein Dauerparkplatz. Rechts neben der Mainzer Volksbank eG, gegenüber dem Kindergarten, befindet sich ein <b>privater Kurzzeitparkplatz</b> , der zum Bringen und Abholen der Kinder genutzt werden soll.
Projekte/ Projektwoche/ Schulfest	Projekttag sind für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie für Eltern eine Zeit gemeinsamen, kreativen Schaffens. Sie werden sowohl in der Klasse, auf der ganzen Klassenstufe oder als Schulprojekte durchgeführt. Projektergebnisse können als Ausstellung oder im Rahmen einer Schulveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt werden.
<b>Q</b>	
Qualitätsprogramm	Das Kollegium erarbeitete Zielvereinbarungen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität, deren Umsetzung evaluiert wird. Das ausführliche Programm liegt dem SEB vor. Die Klassenleitung informiert an Klassenelternabenden schwerpunktmäßig.
<b>R</b>	
Radfahrprüfung	Die Radfahrprüfung wird von Lehrkräften und Polizeibeamten vorbereitet und abgenommen (es stehen dafür Fahrräder zur Verfügung, eigene Helme und T-Shirt mit Namen des Kindes müssen mitgebracht werden). Die praktischen Übungen sowie die praktische Prüfung finden in Nieder-Olm auf dem Gelände der IGS statt. Im Sachunterricht werden die Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 ausführlich in der Thematik "richtiges Verhalten im Straßenverkehr" unterrichtet.
Regeln	<b>"Unsere Schulregeln"</b> liegen als Broschüre vor. Jedes Kind bestätigt jeweils zu Beginn des Schuljahres mit seiner Unterschrift, dass es die Schulregeln kennt und sich an diese halten wird. Auch die Eltern zeigen durch ihre Unterschrift, dass sie das Einhalten der Regeln unterstützen.
Religion	Auch nicht evangelisch oder katholisch getaufte Kinder können auf Antrag am Religionsunterricht teilnehmen. Siehe auch <b>Ethik</b> .
<b>S</b>	
Schulärztliche Untersuchung	Vor der Einschulung findet eine verpflichtende amtsärztliche Untersuchung des Kindes statt. Den Eltern wird der Termin bei der Anmeldung mitgeteilt.
Schulbuchausleihe	Es besteht die Möglichkeit, die benötigten Schulbücher über die Schulbuchausleihe zu leihen. Über die Termine werden Sie über die Schule informiert.
Schulelternbeirat (SEB)	Der SEB ist die gewählte Elternvertretung, die sich alle zwei Jahre neu zusammensetzt (siehe auch <b>Wahlen</b> .) Die Aufgaben des SEB sind im Schulgesetz festgeschrieben.

Schulleitung	Frau Gabriele Koch – sie ist unter der ☎: 0 61 36 / 4 41 65, Fax: 0 61 36 / 95 46 56, email: <a href="mailto:schulleitung@grundschule-zornheim.de">schulleitung@grundschule-zornheim.de</a> zu erreichen. Konrektor: Herr Guido Wolf.
Schulentwicklung	ab 1991 <b>Betreuende Grundschule</b> 1992/93 bis 1996/97 <b>Lern- und Spielschule</b> 1997/98 bis 2000/01 <b>Schule im Folgekonzept</b> 2000/01 bis 2004/05 <b>Einzelintegration</b> von 3 geistig beeinträchtigten Kindern ab 2001/02 <b>Schwerpunktschule</b> Integration beeinträchtigter Kinder in Regelklassen ab 2003/04 <b>Ganztagschule</b> ab 2006/07 <b>PES- Schule (Projekt Erweiterte Selbstständigkeit)</b> –Schaffung eines eigenen Vertretungspools für kurzfristigen Lehrerausfall
Schulpsychologischer Dienst	Bei Bedarf kann von der Schule wie auch von Eltern der schulpsychologische Dienst, FrauCoellio ☎: 0 61 31 / 61 11 13, in Anspruch genommen werden. Wünschenswert wäre ein vorheriges Gespräch (Klassenleitung – Eltern)
Schulranzen	Bitte überprüfen Sie regelmäßig das Gewicht des Schulranzens. In allen Klassen gibt es die Möglichkeit, Unterrichtsmaterialien, die nicht täglich benutzt werden, aufzubewahren. Bitte tragen Sie <b>gemeinsam mit Ihrem Kind</b> Sorge dafür, dass das für erfolgreiche Mitarbeit notwendige „Werkzeug“ zuverlässig im Mäppchen bzw. im Ranzen ist.
Schulsozialarbeit	Die Schulsozialarbeit ist eine Maßnahme der Jugendhilfe in Trägerschaft des Jugendamtes/Kreis Mainz-Bingen. Derzeit unterstützt die Schulsozialarbeiterin, Frau Simone Schnick montags von 8,30-12.30 Uhr und donnerstags von 8.30-14.15 Uhr unsere Schule und kümmert sich um individuelle Belange einzelner Kinder. Auch Eltern können ein Beratungsgespräch wahrnehmen.
Schulträger	der Grundschule Zornheim ist die Verbandsgemeinde Nieder-Olm.
Schulweg	Wann immer es möglich ist, sollte Ihr Kind zu Fuß zusammen mit anderen Kindern im Wohngebiet zur Schule gehen. Für Kinder, die zur Schule gefahren werden, ist das Aussteigen gefahrlos nur auf den Parkplätzen (Volksbank-Kurzzeit-Parkplatz, Sportplatz) möglich. Das Überqueren der Straße sollte nur über die Ampel erfolgen, was auch für Erwachsene gilt(Vorbildfunktion).
Schwerpunktschule <b>SPS</b>	Seit Beginn des Schuljahres 2001/2002 ist es grundsätzlich möglich. <b>beeinträchtigte Kinder</b> bei uns zu beschulen. Nähere Informationen erhalten Sie über die Schulleitung oder unsere Homepage.
Schwimmen	Schwimmunterricht findet in der 3. Klasse im Schwimmbad Nieder- Olm statt. Bei der Aufsichtsführung ist <b>Elternmitarbeit</b> erforderlich (Begleitung im Bus und Schwimmbad).
Sekretariat	Das Schulsekretariat ist zu folgenden Zeiten besetzt: Montag 9.00-13.00 Uhr, Dienstag 9.00-12.30 Uhr, Freitag 9.00-12.30 Uhr Ansprechpartnerin: <b>Frau Miriam Appel</b> , ☎ 0 61 36 / 4 41 65, Fax 0 61 36 / 95 46 56.
Selbstständigkeit	Viele Eltern begleiten ihre Kinder zur Schule – vereinzelt bis in den Klassensaal - und helfen sogar beim Ausziehen. Um die Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit zu unterstützen ist von uns gewünscht, dass Eltern sich nach den ersten Tagen zurückziehen und sich bereits an der Schultür bzw. am Schultor vom Kind verabschieden.
Sport	Der Sportunterricht findet in der Sporthalle der Gemeinde Zornheim, in der neuen Gymnastikhalle oder auf dem Sportplatz statt. Die Sporthalle erreichen die Kinder in ca. 5 Minuten. Sie darf nur mit Turnschuhen mit heller Sohle bzw. Turnschlappchen betreten werden.
Sportförderunterricht	Für das 1. und 2. Schuljahr wird je 1 Stunde wöchentlich Sportförderunterricht erteilt. Diese zusätzliche Sportstunde ist ein Angebot für Kinder, die von der Schulärztin dafür vorgeschlagen wurden oder die der Lehrkraft aufgefallen sind. Nach Zusage der Eltern ist der Sportförderunterricht verpflichtend.
Sprechstunden/ Lehrer-Eltern-Schüler-Gespräche	1. Die Sprechstunde legt jede Lehrkraft selbst fest. Termine können vereinbart werden. 2. Lehrer-Eltern-Schülergespräche finden im Dezember, Januar, Februar statt. 3. Im 4. Schuljahr sind im Dez./Jan. Empfehlungsgespräche

<b>T</b>	
Toiletten	Die <b>häusliche Erziehung</b> sollte eine <b>pflegerische Nutzung</b> dieser Einrichtungen unterstützen. Hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, da immer wieder extreme Verschmutzungen zum Leidwesen der anderen Kinder und des Reinigungspersonals vorkommen. Jeder sollte die sanitären Einrichtungen sauber halten. Wir erwarten, dass Schulkinder dies zu Hause vermittelt bekommen.
<b>U</b>	
Unfälle	Größere Unfälle, die sich während der Schulzeit ereignen, werden sofort der Schulleitung gemeldet. Bei Bedarf wird ein Krankenwagen gerufen. Die Eltern werden umgehend informiert (siehe <i>Notfall</i> ). Es muss eine schriftliche Unfallmeldung erfolgen.
Unterrichtsausfall – PES (Projekt erweiterte Selbstständigkeit)	Seit 2007 sind wir PES- Schule und somit in der Lage, aus einem eigens dafür angelegten Personalpool päd. Kräfte und Lehrer/innen für <b>kurzfristige Vertretungen</b> einzusetzen. Langfristige Vertretung obliegt nach wie vor der Schulbehörde. Bei unvorhersehbaren Ereignissen werden die Kinder nur entsprechend ihrer Angaben auf dem <b>Notfallzettel</b> nach Hause geschickt, ansonsten in der Schule betreut.



<b>V</b>	
Vergleichsarbeiten	Vergleichsarbeiten („ <b>VERA</b> “) werden im 2. Halbjahr des jeweiligen 3. Schuljahres in Mathematik und Deutsch durchgeführt. Die Ergebnisse fließen <b>nicht</b> in die Benotung mit ein, dienen aber als Grundlage für Elterngespräche und weitere Unterrichtsschwerpunkte.
Verkehrserziehung	Verkehrserziehung ist ein Bestandteil des Sachunterrichtes <b>in allen vier Klassenstufen</b> . Verhalten als Fußgänger und Radfahrer wird auch in praktischen Übungen trainiert. (siehe auch <i>Radfahrprüfung</i> .)
Verlässliche Schulzeiten	Dank unserer Schulkonzeption ist es möglich, Ihre Kinder zuverlässig von 7.50 Uhr bis 12.50 Uhr bzw. bis 15.50 Uhr in der Schule zu belassen. Unterricht fällt nur in Extremfällen aus. Bei Krankheit oder Fortbildung der Lehrkräfte greift ein Vertretungsplan. Für Ausgleichstage und Studientage der Lehrkräfte, an denen der Unterricht komplett ausfällt, organisiert die <b>Schulleitung</b> in Absprache mit der <b>Verbandsgemeinde</b> Nieder-Olm und der <b>Betreuenden Grundschule</b> und <b>Mitarbeiterinnen der GTS</b> eine Betreuung von Kindern berufstätiger Eltern. Sie erhalten rechtzeitig ein entsprechendes Schreiben zur schriftlichen Anmeldung Ihres Kindes.
Versicherung	Auf dem Schulweg, während der Unterrichtszeit, während der Unterrichtsgänge oder Ausflüge sowie bei Aufenthalt in Schullandheimen, Jugendherbergen o. ä. sind alle Kinder bei Unfällen nach der gesetzlichen Unfallversicherung versichert (RVO). Zuständig ist der Gemeindeunfallversicherungsverband in Andernach(GUV). Wenn Sie mit Ihrem Kind wegen eines schulischen Unfalls einen Arzt aufsuchen mussten, melden Sie sich bitte umgehend im Sekretariat, damit eine entsprechende Unfallmeldung geschrieben werden kann. Wir empfehlen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.
<b>W</b>	
Wahlen	Die Klassenelternversammlung wählt zu Beginn eines Schuljahres die KlassenelternsprecherInnen und ihre VertreterInnen für ein oder zwei Jahre, ebenso die WahlvertreterInnen für die SEB- Wahl. KlassenelternsprecherInnen und ElternwahlvertreterInnen wählen in einer Elternversammlung die Mitglieder des SEB aus dem Kreis aller Eltern für zwei Jahre.
<b>X</b>	
<b>Y</b>	
<b>Z</b>	
Zahlenzorro	Ist ein sehr motivierendes elektronisches Rechenprogramm, das wie <b>Antolin</b> zu Hause und in der Schule genutzt werden kann. Informationen dazu können in der Schule eingeholt werden oder im Internet.
Zahnarzt	Einmal jährlich besucht der Schulzahnarzt die Klassen 1 bis 4. Im Rahmen der Gruppenprophylaxe finden auch zahnärztliche Untersuchungen statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Die Eltern werden informiert.

Zeitplan	Zeitplan ab Schuljahr 2014/2015				
				1. Schuljahr	2. Schuljahr
Zeit	Unterricht	Pause			
07.50 - 08.40	50 min		1. Stunde	1. Stunde	1. Stunde
08.40 - 08.45		5 min			
08.45 - 09.05		20 min betreutes Frühstück			
09.05 - 09.50	45 min		2. Stunde	2. Stunde	2. Stunde
09.50 - 10.10		20 min			
10.10 - 10.55	45 min		3. Stunde	3. Stunde	3. Stunde
10.55 - 11.00		5 min			
11.00 - 11.50	50 min		4. Stunde	4. Stunde	4. Stunde
11.50 - 12.00		10 min			
12.00 - 12.50	50 min			<b>5. Stunde</b>	5. Stunde
				<b>nur freitags</b>	
gesamt in			SWS 19	SWS 20	SWS 24
Wochenstunden					

Zeugnisse	Unsere Schule hat schulinterne Könnensprofile für jedes Fach entwickelt. Die verbalen Zeugnisse werden danach verfasst.		
	Klasse	Halbjahr	Schuljahresende
	1	Kein Zeugnis Elterngespräch	Verbales Zeugnis
	2	Kein Zeugnis Protokolliertes Schüler- Lehrer-Elterngespräch	Verbales Zeugnis
	3	Verbales Zeugnis Elterngespräche	Notenzeugnis mit Kompetenzbeschreibungen
4	Notenzeugnis mit verbaler Beurteilung von Verhalten und Mitarbeit Protokolliertes Schüler-Eltern- Lehrergespräch mit Empfehlungsgespräch (Dez./Jan.)	Notenzeugnis mit Kompetenzbeschreibungen	